

systematischen Arbeiten, die im Titel oder im Text erkennbar deutsche Vögel behandeln. Doch all diese Einzelheiten sind curae posteriores und bleiben späterer Aufstellung eines gemeinsamen Arbeitsmodus vorbehalten.

Ich möchte die wenigen vorstehenden Worte über diesen Gegenstand dahin zusammenfassen, dass ich bei der heutigen fünfzigsten Jahresversammlung unserer deutschen ornithologischen Gesellschaft, unter Betonung der ausserordentlichen Bedeutung dieser Arbeiten, den Antrag stelle:

geneigtest beschliessen zu wollen, dass Seitens unserer Gesellschaft eine Ornithologische Bibliographie Deutschlands bearbeitet werde, und dass eine hierfür zu wählende Commission den Plan der Arbeit und der Arbeitsteilung der Gesellschaft vorlegen solle;

und dass ich mit diesem Antrage die Bitte verknüpfe:

den Referenten in die betreffende Commission wählen zu wollen.

Die Versammlung beschliesst nach dem Antrage des Redners die Herstellung einer ornithologischen Bibliographie Deutschlands in die Hand zu nehmen und beauftragt Herrn Schalow mit der Übernahme der Vorarbeiten.

Bemerkungen zur Zoogeographie des westlichen Mikronesiens.

Von **Paul Matschie.**

Mit dem Namen Mikronesien umfasst man diejenigen Inseln des Grossen Oceans, welche von 130° östl. Länge nach Westen bis 180° im wesentlichen zwischen dem Wendekreise des Krebses und dem Äquator liegen.

Es sind die Palau-Inseln, Yap, die Marianen, Karolinen, Marshall- und Gilbert-Inseln. Über die Vogelwelt der letzten beiden Gruppen wissen wir noch sehr wenig; da sie nur aus Koralleninseln bestehen, so werden sie wahrscheinlich solche Formen nicht mehr besitzen, welche ihnen allein eigentümlich sind.

Über die Ornis der Palau-Inseln, von Yap, den Karolinen und Marianen sind wir durch die Forschungen von Kubary, Finsch, Owston, Quoy, Gaimard, Hombron, Jacquinet, Kittlitz, Marche, Freycinet, Tetens und anderen besser unterrichtet, wiewohl auch hier noch sehr viel zu thun übrig bleibt.

Lionel W. Wiglesworth hat in den Abhandlungen und Berichten des Kgl. Zoologischen und Anthropologisch-Ethnographischen Museums zu Dresden, 1890/91 Nr. 6, unter dem Titel *Aves Polynesiae* einen Catalog der Vögel Polynesiens herausgegeben, welcher auch Zusammenstellungen der in den hier zu behandelnden Gebieten vorkommenden Arten enthält. In dieser schönen Arbeit findet man ferner unter der Synonymie bei jeder Art die wichtigen Hinweise auf die Literatur.

Von späteren Veröffentlichungen über Mikronesien erwähne ich:

O. Finsch. Systematische Übersicht der Ergebnisse seiner Reisen und schriftstellerischen Thätigkeit, 1859—1899. Berlin 1899.

L. W. Wiglesworth. Remarks on the Birds of the Gilbert Islands. *Ibis* 1893. p. 210—215.

W. von Rothschild. A New Species of Rail. *Novitates Zoolog.* II. 1895. p. 481. [*Rallus owstoni* von Guam].

E. Oustalet. Les Mammifères et les Oiseaux des Iles Mariannes. *Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat.* Paris VII, 1895. p. 181—228. VIII, 1896. p. 25—74.

E. Hartert. On the Birds of the Marianne Islands. *Nov. Zool.* 1898. p. 51—69.

E. Hartert. *Tephras ruki* Bull. Brit. Ornith. Club XLVII, Okt. 1897.

E. Hartert. The Birds of Ruk in the Central Carolines. *Nov. Zool.* 1900. p. 1—11.

Die in Mikronesien vertretenen Gattungen sind in der Mehrzahl auch auf Neu-Guinea vorhanden. Mit den Schwimmvögeln sowie den Strand- und Sumpfvögeln will ich mich hier nicht weiter beschäftigen: sie sind zum grössten Teil weit verbreitet. Nur eine Ente auf den Marianen (*Anas oustaleti*), eine Ralle auf Kuschai (*Aphanolimnas monasa*) und das Purpurhuhn erwecken grösseres zoogeographisches Interesse.

Ferner dürfen wir von unserer Betrachtung auch alle diejenigen Arten ausschliessen, welche aus Asien nur zu bestimmten Jahreszeiten erscheinen.

Somit beschränken wir uns auf die Brutvögel.

Aus der Literatur habe ich folgende Übersicht zusammengestellt, welche die Verteilung der einzelnen Vogelformen in Mikronesien erläutert. (s. Übersicht I. auf S. 112 und 113).

Hiernach leben folgende Gattungen nur auf je einer Inselgruppe:

[die mit * bezeichneten sind von keinem anderem Fundorte bekannt]

Palau-Inseln: *Scops*, *Caprimulgus*, *Artamus*, *Pinarolestes*,
**Psammathia*, *Caloenas*, *Porphyrrio*.

Yap: **Pomarea*, *Edoliisoma*.

Marianen: *Corvus*, *Anas*, **Cleptornis*.

Karolinen: *Chalcopsitta*, *Calornis*, *Erythrura*, **Metabolus*, **Aplonis pelzelni*, **Aphanolimnas*.

Alle oben genannten Formen müssen vielleicht für die betreffenden Inseln als charakteristisch angesprochen werden; die Möglichkeit ist aber vorläufig noch nicht ausgeschlossen, dass sie auch noch an einer andern Stelle mit denselben Arten resp. Abarten vertreten sind. Deshalb würde es unvorsichtig sein, auf ihr Vorkommen hin Betrachtungen über die zoogeographischen Beziehungen der einzelnen mikronesischen Inselgruppen anzustellen.

Wesentlich günstigere Verhältnisse bieten uns diejenigen Gattungen dar, welche auf mehreren oder allen von uns zu betrachtenden Inseln vertreten sind. Allerdings müssen wir von vornherein *Collocalia*, *Myzomela*, *Aplonis kittlitzii* und *Carpophaga* ausschliessen, weil sie nur in je einer einzigen Form in Mikronesien auftreten.

Es bleiben noch die in der Übersicht II. (s. S. 113) zusammengestellten Gattungen übrig, über die folgendes zu bemerken ist:

Myiāgra pluto ist sehr verschieden von *M. oceanica* und ebenso *Tephras ruki* und *ponapensis*; ich halte es sehr wohl für möglich, dass *M. pluto* neben *M. oceanica* und *T. ruki* neben *T. ponapensis* lebt. *Zosterops*, *Acrocephalus*, *Phlegoenas* und *Ptilinopus* sind auf Ruck und Ponape durch dieselbe Abart vertreten; auch die *Erythrura* sieht auf beiden Inseln gleich aus.

Es scheint also, dass Ponape und Ruck eine gleichartige Vogelwelt besitzen.

Ualan ist noch sehr wenig bekannt; der kleine graue *Zosterops* von dort (*T. cinereus*) gehört aber nicht zu derselben Form, welche Ponape bewohnt, sondern zu einer sehr ähnlichen, aber doch verschiedenen und die *Ptilinopus*-Taube von Ualan unterscheidet sich ebenfalls von der Ponape-Taube durch bestimmte Merkmale.

I.

	Palau	Yap	Guam	Saipan	Ruck	Ponape	Ualan
Scops	podargina		cinnamomina	albicilla		rubiginosa	
Chalcopsitta	pelewensis		vanicorensis	vanicorensis	vanicorensis	reichenbachi	
Halecyon	phalaena		uraniae	saipanensis	oceanica	kubaryi	
Caprimulgus	vanicorensis	vanicorensis	freycineti			insperata	
Collocalia	lepida	godeffroyi				rubrata	
Pomarea	erythrops	versicolor				owstoni	
Rhipidura		nesiotis				ponapensis	
Myiagra	monarcha					syrix	
Edolisoma	pelewensis					trichroa	
Lalage	tenebrosus					pelzelni und	
Artamus	rubrata	rubrata				kittlitzi	
Pinarolestes		hypolais				corvina	
Myzomela		oleaginea					
Cleptornis	semperi						
Zosterops	finchi						
Tephras	annae						
Psammathia							
Acrocephalus							
Metabolus							
Erythrura							
Aplonis	kittlitzi	kittlitzi	kittlitzi	luscinia	kittlitzi		
Calornis			kubaryi				
Corvus							

Ptilinopus	pelewensis	roseicapillus	ponapensis	ponapensis	hernsheimi
Carpophaga	oceanica	oceanica	ponapensis	oceanica	oceanica
Phlegoenas	canifrons	xanthonura	kubaryi	kubaryi	
Caloenas	pelewensis	lapeyrouse			
Megapodius	senex	lapeyrouse			
Porphyrrio	pelewensis	oustaleti			
Anas					monasa
Aphanolimnas					

II.

	Palau	Yap	Guam	Saipan	Ruck	Ponape	Ualan
Halcyon	pelewensis	?	cinnamomina	albicilla	?	reichenbachii	?
Rhipidura	lepida	versicolor	uraniae	saipanensis	?	kubaryi	?
Myiagra	erythrops	?	freycineti	?	oceanica	pluto	?
Lalage	monarcha	?	?	?	?	insperata	?
Zosterops	semperi	hypolais	conspicillata	conspicillata	owstoni	owstoni	?
Tephras	finschi	oleaginea	?	?	ruki	ponapensis	cinereus
Acrocephalus	?	?	luscinia	luscinia	syrix	syrix	syrix
Phlegoenas	canifrons	yapensis	xanthonura	xanthonura	kubaryi	kubaryi	?
Ptilinopus	pelewensis	?	roseicapillus	roseicapillus	ponapensis	ponapensis	hernsheimi
Megapodius	pelewensis	?	lapeyrouse	lapeyrouse	?	?	?

∞

Dagegen wird für Ualan dieselbe Form von *Acrocephalus* angegeben, wie für Ruck und Ponape.

Da auf Ruck auch der fliegende Hund, *Pteropus*, in einer andern Abart auftritt als auf Ualan, so glaube ich, dass diese Insel gewisse, nur ihr eigentümliche Tierformen besitzt, welche auf den mittleren Karolinen durch verwandte Abarten ersetzt werden.

Ualan wird also wahrscheinlich in einem andern zoogeographischen Gebiete liegen als Ruck und Ponape.

Auf Yap sind die Gattungen *Rhipidura*, *Zosterops*, *Thepphas* und *Phlegoenas* durch Formen vertreten, welche nur von dort bekannt, aber auf den Palau-Inseln und den Marianen durch sehr nahe verwandte Abarten ersetzt sind.

Yap muss also zoogeographisch sowohl von den Palau-Inseln als auch von den Marianen getrennt werden. Diese beiden letzteren unterscheiden sich ebenfalls voneinander in hohem Grade, die Gattungen *Halcyon*, *Rhipidura*, *Myiagra*, *Zosterops*, *Phlegoenas*, *Ptilinopus* und *Megapodius* sind durch eigentümliche, aber verwandte Formen vertreten. Beide unterscheiden sich aber in ihren faunistischen Verhältnissen auch von den Karolinen; denn die vorher genannten Gattungen leben auf diesen in andern Abarten als auf den Palau-Inseln und Marianen. Guam und Saipan scheinen zoogeographisch fast vollständig übereinzustimmen; wir finden auf ihnen dieselben Vertreter der Gattungen *Acrocephalus*, *Phlegoenas*, *Ptilinopus* und *Megapodius*. Der *Zosterops* von Saipan scheint allerdings nach Hartert etwas anders auszusehen als derjenige von Guam; Hartert hat auch die *Rhipidura*, welche Saipan bewohnt, von der Guam-*Rhipidura* getrennt.

Halcyon albicilla von Saipan ist mit *H. cinnamomina* von Guam so wenig verwandt, dass beide auch nebeneinander vorkommen könnten.

Vorläufig lässt es sich noch nicht entscheiden, ob die nördlichen Marianen von den südlichen zoogeographisch verschieden sind.

Wir haben also 5 kleine Faunengebiete zu unterscheiden, deren jedes einige nur ihm eigentümliche Vogelformen enthält: die Palau-Inseln, Yap, die Marianen, die westlichen Karolinen mit Ruck und Ponape, die östlichen Karolinen mit Ualan.